



Daniel Hagemeyer

Mitglied des Landtags von Nordrhein-Westfalen



Newsletter Juli 2024

Liebe Leserinne und Leser,

in der zurückliegenden Woche ist der Landtag von Nordrhein-Westfalen zu seiner 69., 70. und 71. Sitzung in unserer Landeshauptstadt Düsseldorf zusammengekommen.

Dabei ging es im Hohen Haus um wichtige Themen wie die Zukunft der Land- und Forstwirtschaft, die Stärkung des KI-Standorts Nordrhein-Westfalen, frühkindliche Bildung in Kitas und Kindertagespflege sowie die juristische Aufstellung unseres Landes als Wirtschaftsstandort.

Gleichzeitig zeichnet sich schon jetzt eine herausfordernde Debatte um den Landeshaushalt für das Jahr 2025 ab. Das Kabinett hat in seiner Sitzung am 2. Juli 2024, den Haushaltsentwurf für das Jahr 2025 sowie den Nachtragshaushalt für 2024 beschlossen. In Reaktion auf die anhaltend schwache Wirtschaftsentwicklung in Deutschland und entsprechend negative Prognosen der Bundesregierung im Rahmen der aktuellen Frühjahrsprojektion sehen sowohl der Etatentwurf mit einem Volumen von 105,5 Milliarden Euro als auch der Nachtragshaushalt 2024 erstmalig die Nutzung der Konjunkturkomponente im Rahmen der Schuldenbremse vor. Die Steuerschätzung aus Mai 2024 sagt deutliche Steuermindereinnahmen für Bund und Länder voraus, die sich sowohl in der Haushaltsaufstellung 2025 als auch im Nachtragshaushalt 2024 niederschlagen. Die Nutzung der Konjunkturkomponente schützt bestehende Strukturen gerade im sozialen Bereich.

Trotzdem bleibe ich aber optimistisch, dass es der CDU-geführten Landesregierung weiterhin gelingen wird, durch klare politische Prioritäten und pragmatische Entscheidungen die Weichen für unser Land richtig zu stellen. Durch große Ausgabendisziplin und klare Prioritäten vermeiden wir Strukturbrüche und ermöglichen Investitionen. Dabei stehen Kinder, Bildung, Sicherheit und die industrielle Transformation für uns an erster Stelle.

Heute lade ich Sie wieder ein, sich mit dem neuen Newsletter ein umfassendes Bild meiner Arbeit für Sie und unsere Heimat zu machen. Außerdem wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben einen schönen Start in die Sommerferien und ein paar erholsam Tage – egal ob auf Balkonien, im Garten, in Ihrer Lieblingsferienregion Deutschlands und andernorts

Bleiben Sie gesund und zuversichtlich!

Ihr

Daniel Hagemeyer MdL



Lernen Sie mich und meine Arbeit für den Kreis Warendorf noch besser kennen:

Folgen Sie mir auch in den sozialen Medien!



Facebook



Instagram



70 Jahre LVHS Freckenhorst

Herzlichen Glückwunsch, Landvolkshochschule: Die Bildungseinrichtung in Freckenhorst ist aus unserer Region nicht wegzudenken. Am letzten Sonntag im Juni feierte die LVHS ihr 70jähriges Bestehen unter anderem mit einem Festgottesdienst mit Bischof Dr. Felix Genn, aber auch mit einem bunten Tag der offenen Tür mit vielen Kooperationspartnern. „Ich bin zutiefst überzeugt, dass hier etwas getan wird, dass den Kernauftrag der christlichen Sendung einfängt“, dankte Bischof Felix Genn in seiner Predigt den vielen Menschen, die in den vergangenen 70 Jahren segensreich in der Freckenhorster LVHS gewirkt haben.

[ZUM ARTIKEL](#)



Grundstein für das Dorfgemeinschaftshaus in Raestrup gelegt

Vier Worte und ein Ausrufezeichen: „Wir haben es geschafft!“ So feierten die Raestruper einen besonderen Moment. Nach mehr als zehn Jahren beharrlichen Engagements legten sie den

Grundstein für ihr neues Dorfgemeinschaftshaus in Nachbarschaft zur Kraftfahrerkapelle Raestrup. Manfred Inkmann, Vorsitzender des Vereins @raestruper.gemeindehaus, freute sich bei der Begrüßung über die vielen bekannten Gesichter aus dem gesellschaftlichen Leben und bedankte sich bei allen Wegbegleiterinnen und Wegbegleitern für die finanzielle Unterstützung. 250.000 Euro aus dem Landesprogramm zur Stärkung des ländlichen Raums, gut 215.000 Euro von Seiten der Stadt Telgte, insgesamt 120.000 Euro von der NRW-Stiftung und jede Menge eigener Leistungen und Mittel — so wurde das ambitionierte Projekt am Ende Realität.

[ZUM ARTIKEL](#)



Im Gespräch mit dem Vorstand der AOK Nordwest

Daniel Hagemeyer zu Gast bei der AOK Nordwest. Im Gespräch mit dem Vorstandsvorsitzenden Tom Ackermann standen u. a. die Krankenhausreformen des Landes sowie des Bundes und die Weiterentwicklung der ambulanten Versorgung auf der Agenda. Der Druck auf das Gesundheitssystem ist groß. Steigende Belastungen des GKV-Systems, ein hoher Finanzierungsbedarf insbesondere durch den Umbau im stationären Bereich, ein zunehmender Fachkräftemangel in allen Sektoren aber auch die Sicherstellung einer wohnortnahen und qualitativ hochwertigen Versorgung insbesondere im ländlichen Raum sind nur ein paar Herausforderungen vor denen wir derzeit in Deutschland stehen.

[ZUM ARTIKEL](#)



Berufsorientierungsmesse Warendorf

Mechatroniker, Pflegeausbildung oder Duales Studium in der Finanz- oder Sozialverwaltung? Wer sich bei der Berufswahl noch nicht ganz sicher ist, war bei der Berufsorientierungsmesse BOM2024 auf dem Lohwall in Warendorf goldrichtig: An 156 Ständen präsentierten Arbeitgeber aus dem Kreis Warendorf und dem Umland ihre Berufe und den Weg dorthin. Während der erste Tag als Elterntag gestaltet war, nutzten am zweiten Tag mehr als 2000 Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, ihrem #traumjob auf die Spur zu kommen.

[ZUM ARTIKEL](#)



Den Pflegeberuf stärken

Daniel Hagemeyer MdL informiert sich über die aktuellen Herausforderungen in der Pflege

Fachkräftemangel, ungesicherte Finanzierung oder steigende gesetzliche Anforderungen, zum Beispiel bei der aufwändigen Dokumentation: Es gibt viele Faktoren, die den Pflegeinstitutionen ihre Arbeit aktuell stark erschweren. Ein großer Anbieter im Kreis Warendorf ist die AP-Pflegedienste GmbH. Im Gespräch mit Geschäftsführer Michael Kamp, Pflegedienstleiterin Lidija Sestic sowie Qualitätsmanagementbeauftragter Sonja Schoppmann machte sich Daniel Hagemeyer MdL jetzt im Seniorenzentrum „Eichenhof“ in Warendorf ein Bild davon, wo der Schuh besonders drückt und welche politischen Weichenstellungen sich die Pflegedienste von den Verantwortlichen wünschen, um die Gesamtsituation zu verbessern.

[ZUM ARTIKEL](#)



Kreisfeuerwehrverband Warendorf zu Gast im Landtag

Ein wichtiger Austausch im Landtag:

Gemeinsam mit Vertretern der Feuerwehren aus dem Kreis Warendorf traf sich Daniel Hagemeyer mit seinem Landtagskollegen Markus Höner jetzt in Düsseldorf. Im Gespräch mit Innenminister Herbert Reul besprachen die Abgeordneten eine Vielzahl von

Themen – von der Weiterentwicklung der Feuerwehrinfrastruktur über die Stärkung des Zivil- und Katastrophenschutzes bis hin zu strategischen Maßnahmen zur Steigerung der Resilienz in kritischen Infrastrukturen sowie dem zukünftigen Renteneinstiegsalter. Das Treffen verdeutlichte einmal mehr, wie entscheidend die enge Kooperation zwischen den Feuerwehren und der Landesregierung ist, um die Sicherheit und Effizienz unserer Feuerwehrdienste zu gewährleisten. Wir sind sehr dankbar für das unermüdliche Engagement und die Expertise unserer Feuerwehrleute, die rund um die Uhr für den Schutz unserer Bevölkerung arbeiten, so Daniel Hagemeyer und Markus Höner.

[ZUM ARTIKEL](#)



Treffen mit dem Kreissportbund

Die Sport- und Vereinsförderung gemeinsam im Blick! Hinhören, was gut war und was zukünftig noch besser laufen könnte: Das hatte Daniel Hagemeyer kürzlich auf dem Sportgelände von Germania Lette gerne gemacht. Zusammen mit seinen Landtagskollegen Markus Höner und Hedwig

Tarner hatten sie mit rund 40 Vereinsvertretern aus den Sportvereinen des Kreises Warendorf über Erfahrungen mit dem Digitalisierungsprogramm gesprochen, das die CDU-geführte Landesregierung in 2023 aufgelegt hatte und durch das 400.000 Euro bei den Sportvereinen im Kreis Warendorf angekommen sind. Die Stimmung am Montagabend? Dankbarkeit für die Unterstützung, aber auch wertvolle Anregungen, wie bürokratische Hemmnisse bei einer möglichen Neuauflage minimiert werden können. Danke an den Kreissportbund für die Organisation des wertvollen Gedankenaustausches, danke an die Vereinsvertreter für die Teilnahme an diesem Abend und das große Engagement für den Sport in unserem Kreis Warendorf!



Sommerfest des Kreises Warendorf

Wir sind das Land“ - unter diesem Motto stand in diesem Jahr das Sommerfest des Kreises Warendorf auf Haus Nottbeck in Stromberg. Als Ehrengäste hatte Landrat Dr. Olaf Gericke die ländlich geprägten Institutionen und Vereine aus dem Kreis Warendorf eingeladen. Neben den rund 400 Gästen konnte er als besonderen Ehrengast die nordrhein-westfälische Landwirtschaftsministerin Silke Gorißen begrüßen. In ihrer Festrede nahm sie u. a. das Leben im ländlichen Raum in den Blick - „die ganzen Städter wissen gar nicht, was sie verpassen“, sagte die Ministerin.

[ZUM ARTIKEL](#)



Zu Besuch beim Ambassador Club in Rheda-Wiedenbrück

Auf Einladung des Ambassador Club Präsidenten Dirk Hartwig hatte Daniel Hagemeier in seiner Funktion als stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses für Arbeit, Gesundheit und Soziales über die aktuelle Gesundheitspolitik für das Land Nordrhein-Westfalen berichtet. In seinem Vortrag wies er daraufhin, dass es das Ziel von NRW sei, ein modernes und qualitativ hochwertiges Gesundheitssystem auch für die Zukunft, in dem das Wohl und die gute Versorgung der Patienten im Mittelpunkt steht, vorzuhalten.

[ZUM ARTIKEL](#)



Festakt zum 100. Geburtstag von Schwester Petra

Feierlichkeiten zum 100. Geburtstag von Schwester Petra und zum 50-jährigen Jubiläum des Hilfswerks Schwester Petra - zu diesem besonderen Anlass hatte die Stadt Oelde zu einem Festakt ins Rathaus eingeladen. Auch Daniel Hagemeier nahm neben zahlreichen Ehrengästen an diesem besonderen Festakt in seiner Heimatstadt teil. Am 14. Juni 1924 wurde Schwester Petra in Oelde geboren. Sie gründete 1969 in Pattuvam/Kerala (Südwestindien) den Orden Dinasevanasabha (Dienerinnen der Armen). An diesem Wochenende ist das Leben und Wirken der Gründerin des Ordens Dienerinnen der Armen gefeiert worden.

[ZUM ARTIKEL](#)



Mitgliederversammlung des Landesverband Westfalen u. Lippe der Kleingärtner e. V.

Das Kleingartenwesen in Deutschland hat eine lange Tradition! Es trägt wesentlich zur Lebensqualität in städtischen Gebieten bei und fördert das Bewusstsein für Natur- und Umweltschutz! Das wurde auch wieder deutlich bei der jährlichen Mitgliederversammlung des Landesverband Westfalen und Lippe der Kleingärtner e. V.

in der Ahlener Stadthalle. Der Landtagsabgeordnete Daniel Hagemeier bedankte sich beim Vorsitzenden Rolf Rosendahl und dem Vorstand des Bezirksverbandes für die Einladung und für die Ausrichtung der Veranstaltung.

[ZUM ARTIKEL](#)

Bitte leiten Sie meinen Newsletter per Mail an Interessierte weiter,
oder Newsletter Neuanmeldung unter: [- Newsletter abonnieren -](#)

Öffentliche Wohnraumförderung garantiert Sicherheit und Planbarkeit im Wohnungsbau

Aktuelle Stunde auf Antrag von CDU und Grünen:

Alle Menschen sollen bezahlbar und angemessen wohnen können. Hierzu trägt die öffentliche Wohnraumförderung in Nordrhein-Westfalen in erheblichem Maße bei. Aufgrund der besonderen Bedeutung für den Wohnungsmarkt hat die Landesregierung die öffentliche Wohnraumförderung von 2023 bis 2027 mit insgesamt 9 Milliarden Euro ausgestattet. Eine solch langfristige Förderung ist in Nordrhein-Westfalen bislang einmalig. Im Jahr 2023 konnte Nordrhein-Westfalen mit einem Gesamtergebnis von rund 2,1 Milliarden Euro einen Rekordwert beim öffentlichen Wohnungsbau verzeichnen.

[ZUM ARTIKEL](#)

Frühkindliche Bildung hat in NRW Priorität

Entschließungsantrag von CDU und Grünen:

Die Zukunftscoalition von CDU und Grünen stellt Kinder und ihre Familien in den Mittelpunkt. Deshalb haben sie in Zeiten knapper Kassen Priorität. Investiert wird in Bildung und eine gute Infrastruktur für Familien. Denn so werden wichtige Voraussetzungen für Chancengerechtigkeit und eine erfolgreiche Bildungsbiografie geschaffen.

Die hohe Inflation, das hohe Zinsniveau und das schwache Wirtschaftswachstum belasten die öffentlichen Haushalte.

[ZUM ARTIKEL](#)

KI made in NRW - Die Infrastruktur für die Anwendungen von KI ausbauen

Antrag von CDU und Grünen:

Die Zukunftscoalition von CDU und Grünen hat sich zum Ziel gesetzt, die Möglichkeiten der Digitalisierung zu nutzen, um den aktuellen Herausforderungen im Bereich des Klimaschutzes und der Strukturpolitik zu begegnen, Wachstumskräfte freizusetzen und innovative Technologien und Prozesse voranzubringen. Zudem sollen Verwaltungsverfahren vereinfacht und beschleunigt werden. Hierzu gehört insbesondere die verstärkte Integration von Künstlicher Intelligenz (KI) in unser alltägliches Leben.

[ZUM ARTIKEL](#)

Einrichtung eines Commercial Courts als Standortfaktor für NRW

Antrag von CDU und Grünen:

Nordrhein-Westfalen ist das wirtschaftliche Herz Europas. In großer Dichte findet sich in unserem Land ein globaler Branchenmix. Für internationale Investitionen ist Nordrhein-Westfalen deutschlandweit der beliebteste Standort. Dies zeigt auch die aktuelle Großinvestitionen von Microsoft.

Für eine Investitionsentscheidung ist Unternehmen auch die Gewährung eines effektiven Rechtsschutzes wichtig. Ein Aspekt ist dabei die Wahl des anzuwendenden Rechts. Deutsches Recht als Vertragsgrundlage wird mit Kampagnen wie „law made in germany“ beworben und genießt international hohes Ansehen.

[ZUM ARTIKEL](#)

Fachkräftesicherung und Fortbildungsinitiativen für die Land- und Forstwirtschaft sowie den Gartenbau in NRW

Antrag von CDU und Grünen:

Die Land- und Forstwirtschaft sowie der Gartenbau sind in Nordrhein-Westfalen bedeutende Wirtschaftssektoren. Die landwirtschaftliche Fläche und die Waldfläche Nordrhein-Westfalens betragen zusammen rund 72 Prozent der Landesfläche. Zeitgleich stehen die Sektoren vor der Aufgabe, bislang bestehende Produktionsprozesse im Sinne des Biodiversitätsschutzes und der Klimaresilienz neu zu strukturieren.

In Nordrhein-Westfalen leisten die Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft sowie des Dienstleistungs- und Produktionsgartenbaus wichtige Beiträge zum Klima-, Natur- und Umweltschutz sowie zur Klimafolgenanpassung.

[ZUM ARTIKEL](#)

Krisenfester Ausbilder: Land bietet mehr als 16.600 Stellen für den Nachwuchs im Jahr 2025

Die Ausbildungsinitiative des Landes Nordrhein-Westfalen in den wichtigen Bereichen, die für die Handlungsfähigkeit der öffentlichen Verwaltung und des gesellschaftlichen Zusammenlebens unerlässlich sind, geht auch 2025 unvermindert weiter: Mehr als 16.600 Ausbildungsplätze warten 2025 auf junge Männer und Frauen, die ihre berufliche Zukunft im Dienst des Gemeinwesens gestalten wollen. In einem ersten Schritt erteilt das Land jetzt Einstellungsermächtigungen für 80 Prozent dieser Plätze und somit mehr als 13.000 Stellen, da das Beratungsverfahren zum Haushalt 2025 noch nicht abgeschlossen ist. Der zuständige Haushalts- und Finanzausschuss des Landtags Nordrhein-Westfalen hat dies in seiner Sitzung an diesem Donnerstag, 27. Juni 2024, auf Antrag des Ministeriums der Finanzen beschlossen.

[ZUM ARTIKEL](#)

Anpiff und Spielregeln für Ferienjobs

Noch bevor die Fußball-Europameisterschaft 2024 abgepfiffen wird, warten manche Schülerinnen und Schüler auf den Anpiff zu ihrem ersten Ferienjob in den bald beginnenden Sommerferien in Nordrhein-Westfalen. Damit es dabei fair und sicher zugeht, sind einige Spielregeln zu beachten. Grundsätzlich ist die Beschäftigung von Kindern verboten. Für Schülerinnen und Schüler über 13 Jahre gibt es jedoch Ausnahmen, wenn die Eltern zustimmen und die Beschäftigung leicht und für Kinder geeignet ist. Das gilt beispielsweise für das Austragen von Zeitungen, Babysitten oder Nachhilfe geben – allerdings nur bis zu zwei Stunden täglich.

[ZUM ARTIKEL](#)

Sprengung von Geldautomaten in Nordrhein-Westfalen konstant rückläufig

In Nordrhein-Westfalen werden immer weniger Geldautomaten gesprengt. Die Sonderkommission im Innenministerium, die sich mit der Bekämpfung von Geldautomatensprengungen befasst, hat die Bilanz für das erste Halbjahr 2024 vorgelegt. 18 Geldautomaten wurden demnach gesprengt. Im Jahr davor waren es im selben Zeitraum 88 Sprengungen. Im laufenden Jahr konnten bereits 18 Tatverdächtige festgenommen werden.

Im Jahr 2023 gab es 153 Sprengungen in Nordrhein-Westfalen. Im Jahr 2022 waren es noch 182. Zuletzt konnten Mitte Juni im niederländischen Den Haag fünf Tatverdächtige festgenommen werden, die im Verdacht stehen in Nordrhein-Westfalen an mehreren Sprengungen beteiligt gewesen zu sein. Die Ermittlungen führte die Polizei Düsseldorf.

[ZUM ARTIKEL](#)

NRW startet telefonisches Beratungsangebot für Betroffene von Long- und Post-COVID, Post-VAC und ME/CFS

Am 1. Juli startet das Land gemeinsam mit der Deutschen Rentenversicherung Westfalen ein telefonisches Beratungsangebot für die Betroffenen von Long- und Post-COVID, Post-VAC und ME/CFS. Mit der kostenlosen Hotline 0800/2381000 sollen Betroffene und ihre Angehörigen eine bessere Unterstützung erhalten und ausführlich zu vielfältigen sozialrechtlichen Themen wie Rente, Pflege und Leistungen der Krankenversicherung beraten werden. Es erfolgt keine medizinische Beratung.

[ZUM ARTIKEL](#)

Über 230 neue Projekte zur Stärkung des ländlichen Raums in Nordrhein-Westfalen

Die ländlichen Regionen Nordrhein-Westfalens erstrecken sich über zwei Drittel der Landesfläche. Der ländliche Raum ist Wohnort und Lebensmittelpunkt vieler Menschen und vermittelt ihnen ein Gefühl der Heimat. Die Landesregierung setzt sich daher für starke und lebendige Dörfer, Kommunen und dortige Einrichtungen ein. In diesem Rahmen werden über das Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz in diesem Jahr 26,2 Millionen Euro für 239 vielfältige Förderprojekte zur Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Infrastrukturen in Dörfern bereitgestellt.

[ZUM ARTIKEL](#)

Rückblick Ministerpräsidentenkonferenz

Die Länder machen seit Monaten Druck, das Thema Flucht und Migration entschlossen anzugehen. Ohne diesen Druck wäre bis heute gar nichts passiert. Vieles ist begonnen worden, vieles muss noch besser werden. Im Mai sind wieder über 5.000 Flüchtlinge nach Nordrhein-Westfalen gekommen. Die Folgen sind für unser Land und unsere Kommunen in diesen Tagen deutlich spürbar. Wir müssen die irreguläre Migration nach Deutschland beenden, damit wir wieder denen gerecht werden, die wirklich unseren Schutz brauchen. Dafür braucht es: Abschiebungen von Schwerekriminellen auch nach Afghanistan, mehr Migrationsabkommen mit Herkunftsländern und wir müssen für die Zukunft Asylverfahren außerhalb der EU auf den Weg bringen. Es kommt jetzt darauf an, dass die Beschlüsse der MPK zeitnah umgesetzt werden.

Altschuldenlösung kommt

Die Haushaltslage ist allgemein schwierig und in vielen Kommunen, auch aufgrund bestehender Altschulden, in erheblichem Maße angespannt. In diesen Zeiten stehen wir fest an der Seite der Städte und Gemeinden und geben ihnen durch die von uns vorgeschlagene Altschuldenlösung die notwendigen Handlungsspielräume zurück. Wir werden den Kommunen ab 2025 jährlich 250 Millionen Euro zur Verfügung stellen. So können in den nächsten 30 Jahren 7,5 Milliarden Euro an die Kommunen fließen. Der Bund ist aufgefordert, sich endlich an das von ihm gegebene Versprechen zu halten und die Summe seinerseits zu verdoppeln. Die erforderlichen Gespräche mit dem Bundesfinanzministerium sowie Abstimmungen mit den Kommunalen Spitzenverbänden werden zeitnah geführt.

Grundsteuer: Aufkommensneutrale Hebesätze veröffentlicht

Am Donnerstag hat das Ministerium der Finanzen die Hebesätze für die neue Grundsteuer veröffentlicht, mit denen das Aufkommen der Kommunen ab dem 1. Januar 2025 stabil bleiben würde. Zusätzlich sollen die Kommunen auch die Möglichkeit erhalten, differenzierte Hebesätze bei der Grundsteuer B festzulegen. Damit können sie den durch das sogenannte Scholz-Modell verursachten Belastungsverschiebung auf Kosten von Hauseigentümern und Mietern in Nordrhein-Westfalen zielgenau vor Ort begegnen. Hierfür wurden allen 396 Städten und Gemeinden die notwendigen aufkommensneutralen Hebesätze bereitgestellt. Die Kommunen haben nun die Möglichkeit, aktiv zu verhindern, dass Wohnen teurer wird.

Altersgrenze für Feuerwehrleute – Kompromiss erzielt

Nach einer intensiven Sachverständigenanhörung greifen wir wichtige Anliegen auf. Die Altersgrenze von Feuerwehrleuten sollte nach dem Gesetzentwurf der Landesregierung angehoben werden. Vorgesehen war eine Differenzierung nach Laufbahngruppen auf 61 bzw. 62 Jahre. Wir belassen es jetzt bei einer einheitlichen Altersgrenze bei den Feuerwehren. Die Altersgrenze wird moderat um ein Jahr auf 61 Jahre angehoben. Schließlich hält sie auch dem Vergleich mit Polizeivollzugsbeamten stand, deren Altersgrenze 62 Jahre beträgt. Zudem haben wir den Wunsch nach einer freiwilligen Verlängerung über die Regelaltersgrenze hinaus aufgegriffen. Bis zu drei Jahre dürfen Beamte des feuerwehrtechnischen Dienstes auf ihren Wunsch hin länger arbeiten.

Nordrhein-Westfalen garantiert Kitaplatz-Ausbau

Die Landesregierung stellt weitere 85 Millionen Euro für den Ausbau der Kindertagesbetreuung zur Verfügung. Insgesamt sind es alleine im Jahre 2024 damit 200 Millionen Euro – so viel wie nie zuvor. Denn klar ist: Am Geld lassen wir in Nordrhein-Westfalen keinen Kita-Platz scheitern. In der Vergangenheit setzte sich die Förderung aus Landes- und Bundesmitteln zusammen. Nachdem sich der Bund geweigert hat, ein neues Kita-Investitionsprogramm aufzulegen, springt jetzt erneut das Land für die Ampel im Bund ein und erhöht die Mittel um 75 %. Damit halten wir im Gegensatz zur Bundesregierung Wort. Für uns ist klar: Kinder und Jugendliche müssen auch in Zeiten knapper Kassen Priorität haben.

Wohnraumförderung soll in NRW um eine Milliarde Euro steigen

Die Förderung des sozialen Wohnungsbaus soll in Nordrhein-Westfalen noch in diesem Jahr um eine Milliarde auf 2,7 Milliarden Euro aufgestockt werden. Derzeit befassen sich die Gremien der NRW.Bank mit dem Regierungsvorschlag, statt 1,7 Milliarden Euro in diesem Jahr 2,7 Milliarden Euro Förderkontingent zur Verfügung zu stellen. Damit sollen die Wohnungs- und die Bauwirtschaft gestützt werden, gleichzeitig soll so neuer Wohnraum geschaffen oder modernisiert werden. Wir schaffen bezahlbaren Wohnraum, indem wir bis 2027 45.000 neue mietpreisgebundene Wohnungen bauen. Für den Klimaschutz senken wir die CO₂-Emissionen, indem wir die energetische Sanierung und Modernisierung von Wohnungen fördern. Dazu haben wir bereits 9 Milliarden Euro bereitgestellt und stellen nun mehr Geld dafür zur Verfügung.

Wir stärken die kommunale Demokratie

Wir ändern das Kommunalwahlgesetz und stärken damit unsere kommunale Demokratie. Mit dem neuen Quotenverfahren mit prozentualen Restausgleich verhindern wir die bisherigen Verzerrungen im Hinblick auf den Erfolgswert der Stimmen. In der Vergangenheit kam es häufig zu Unwuchten, wenn bei einem Anspruch von weniger als einem halben Sitz auf einen ganzen Sitz aufgerundet werden musste. Stimmen für diese Wahlvorschläge hatten damit nahezu den doppelten Erfolgswert. Diese Verzerrungen werden künftig vermieden. Das neue Verfahren sorgt für mehr Gerechtigkeit. Zudem minimieren wird das Risiko von gefälschten Unterstützungsunterschriften.

Qualitätsoffensive für die Familienzentren in NRW

Ein Drittel der Kindertageseinrichtungen in Nordrhein-Westfalen sind Familienzentren. Sie unterstützen Eltern und Kinder niedrigschwellig. Sie bieten u.a. Erziehungsberatung an, fördern Bewegung oder eine bessere Ernährung. Unter dem damaligen Familienminister Armin Laschet wurden 261 Familienzentren zertifiziert; heute sind es 3252. Der flächendeckende Ausbau ist für den Moment ausgereizt. Seit mehreren Jahren werden durch das Land finanzierte Kontingente in spätere Kindergartenjahre verschoben oder nicht mehr in Anspruch genommen.

Nachtragshaushalt 2024

Durch Ausgabendisziplin und klare Prioritäten vermeiden wir Strukturbrüche und ermöglichen Investitionen, aber die Gestaltungsspielräume werden kleiner. Für uns stehen Kinder, Bildung, Sicherheit und der Erhalt des Wirtschafts- und Arbeitsstandorts Nordrhein-Westfalen weiter an erster Stelle. Allein die Aufwendungen für Bildung werden im kommenden Jahr um rund 3 Milliarden Euro ansteigen (Rekordwert von fast 42 Milliarden Euro). Zukunftsinvestitionen in unser Land haben weiter Priorität. Wir müssen aber mit den Mitteln auskommen, die uns zur Verfügung stehen.

[ZUM ARTIKEL](#)

Gesetzentwurf der CDU-geführten Landesregierung: Polizeibeauftragter für das Land Nordrhein-Westfalen

Die Polizei Nordrhein-Westfalen ist Garant für die Innere Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger des Landes. Das Vertrauen seitens der Bürgerinnen und Bürger ist für die Polizei dabei ein wichtiges Gut und ein Wertungsmaßstab für das polizeiliche Handeln. Für die Polizei Nordrhein-Westfalen ist deshalb ein rechtsstaatliches, bürgerorientiertes und professionelles Vorgehen und Verhalten ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von höchster Bedeutung. Aufgrund der zum Teil hohen Eingriffsintensität kann es jedoch vereinzelt geschehen, dass Bürgerinnen und Bürger die im Einsatz angewendeten Maßnahmen der Polizei als unrechtmäßig und/oder unverhältnismäßig empfinden. Meist wenden sich die Bürgerinnen und Bürger in diesen Fällen derzeit mit ihren Fragen zu Polizeieinsätzen oder bei der Kritik daran direkt an die Polizei.

[ZUM ARTIKEL](#)

Um sich aus dem Newsletter auszutragen, benutzen Sie bitte folgenden Link oder schreiben Sie uns einfach eine E-Mail: [-Newsletter abmelden -](#)

Lernen Sie mich und meine Arbeit für den Kreis Warendorf noch besser kennen:

Folgen Sie mir auch in den sozialen Medien!



[Facebook](#)



[Instagram](#)

Daniel Hagemeyer MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf
Telefon: 0211/8842744
E-Mail: daniel.hagemeyer@landtag.nrw.de

Bitte leiten Sie meinen *Newsletter* per Mail an Interessierte weiter, oder *Newsletter* Neuanmeldung unter: [- Newsletter abonnieren -](#)